

Montage und Inbetriebnahme des Pick to Light-Systems



Armbruster Engineering GmbH & Co. KG

www.armbruster.de

Dieser Quickstep ist gültig für Softwarestand 1.2.0-r

Versionshistorie

Datum	Version	Kapitel	Änderung	Von
24.05.2022	1.0		Dokument nach Vorgaben erstellt	T. Siebert
18.07.2022	1.1		Folie 11: Warnung wurde erweitert	H. Vogler
10.08.2022	1.2		Überarbeitung Layout und Anmerkungen	T. Siebert
30.01.2023	1.3		Überarbeitung für Softwareversion 1.2.0-r	R. Thiel
02.07.2025	1.4		Anpassung der Schritte	M. Thomas

Bei der Zusammenstellung von Abbildungen und Texten wurde mit größter Sorgfalt vorgegangen. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Bitte beachten Sie, dass die Armbruster Engineering GmbH & Co. KG hierfür keine Haftung übernehmen kann. Für jeden Fehlerhinweis bzw. Verbesserungsvorschlag sind wir sehr dankbar!

Inhaltsverzeichnis

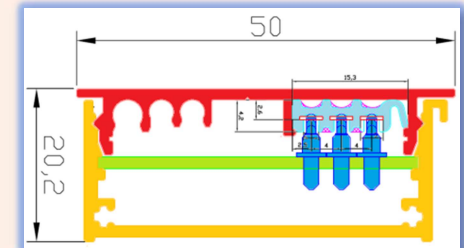
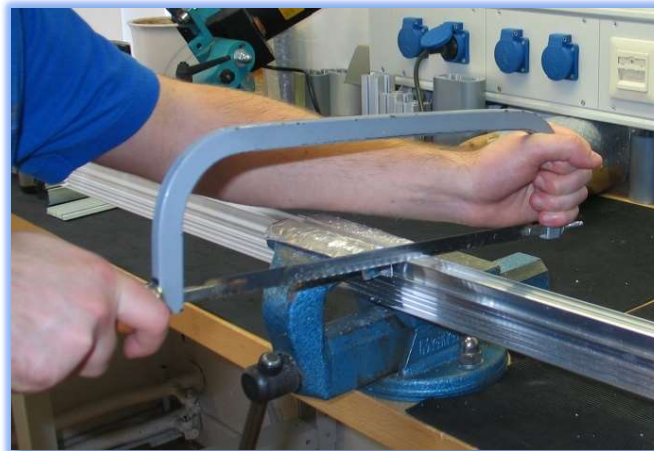
1. Montage der Pick to Light-Module	3
2. Kontaktprofil eindrücken	4
3. Profilschiene bohren	5
4. Möglichkeiten der Kabeldurchführung der Anschlussklemmen	6
5. Profilschiene befestigen und Module anbringen	7
6. Jumper-Belegung am Pick to Light-Controller	8
7. Installation Pick to Light-Controller	9
8. Pick to Light-Anschluss an den SWA anschließen	10
9. Anschlussklemmen verkabeln	11
10. PTL-Controller in ELAM Verwaltung anlegen	12
10.1 Beschreibung Gerät anlegen	13
11. Fachanzeigen einrichten	14
11.1 Fachanzeigen beschreiben	15
11.2 Standort erzeugen	16
11.3 Fachanzeigen Standort zuweisen	17
12. Bauteil erzeugen	18
12.1 Bauteile ausfüllen	19
13. Dienst aktivieren	20
Kontakt	21

1. Montage der Pick to Light-Module

Messen Sie zuerst die Breite aus.
Maximallänge Profil 3m

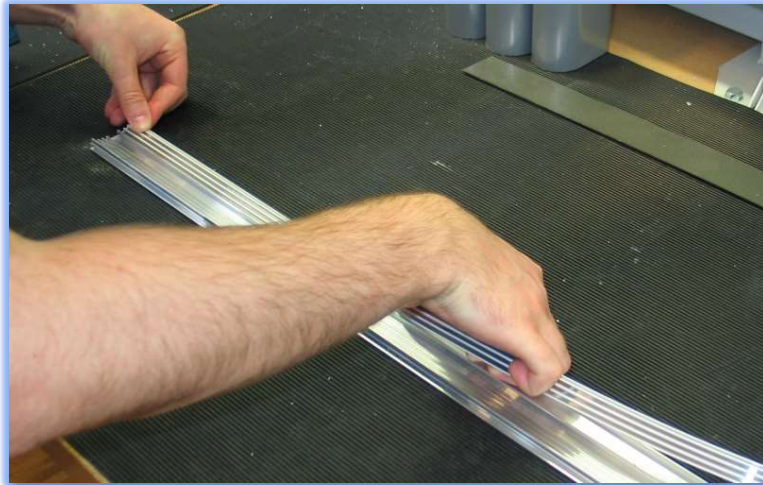


Sägen Sie die Profilschiene entsprechend zu
und entgraten Sie die Kanten.

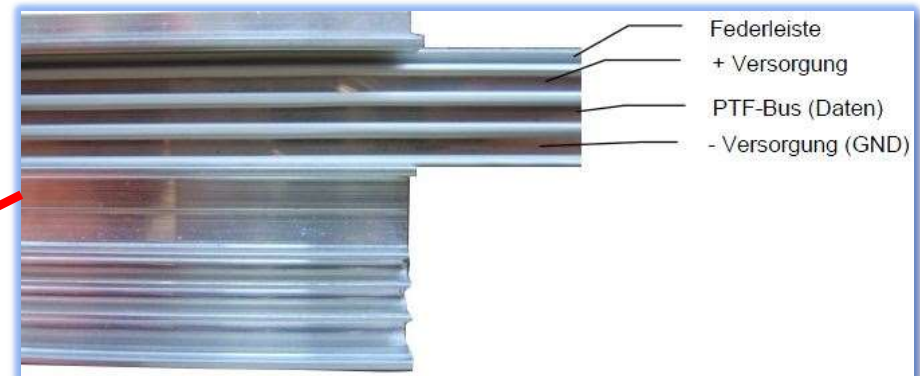


Bemaßungen der Schiene
inkl. Kontaktprofil und
aufgesetztem Modul.

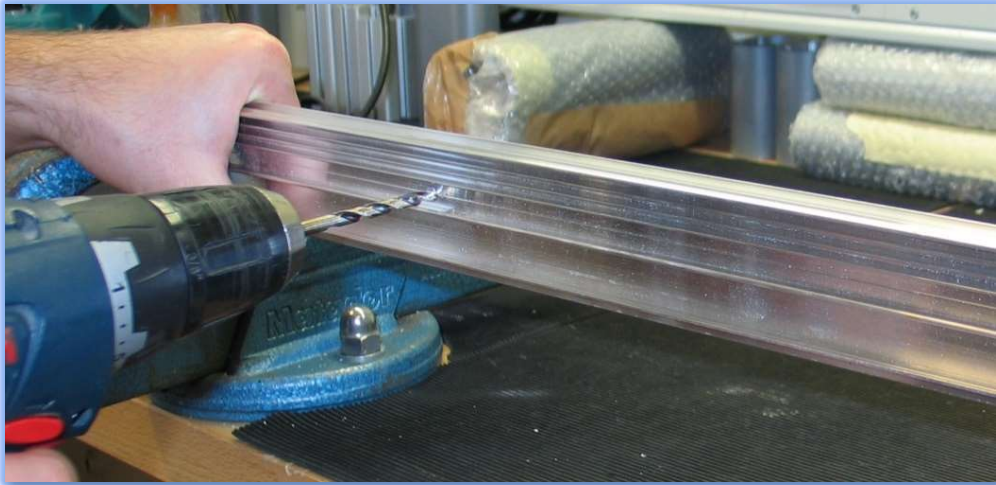
2. Kontaktprofil eindrücken



Drücken Sie das Kontaktprofil mit der Federleiste nach oben in die Profilschiene. Anschließend sägen Sie das überstehende Kontaktprofil bündig ab.

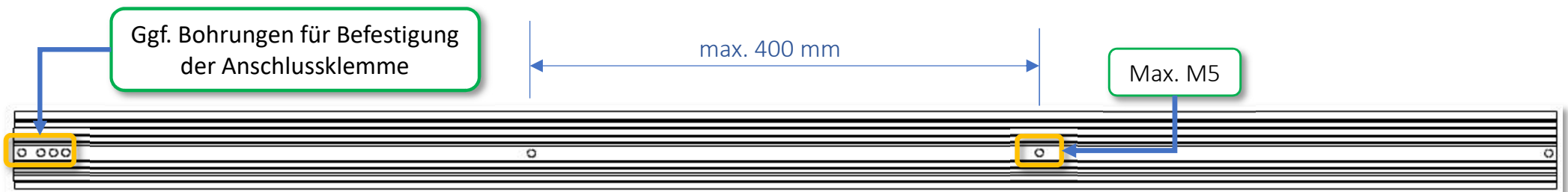


3. Profilschiene bohren



Bohren Sie folgende Löcher in die Profilschiene:

- zur Befestigung der Schiene am Regal
- zur Befestigung der Anschlussklemme „V2“
- ggf. für die Kabeldurchführung der Anschlussklemme

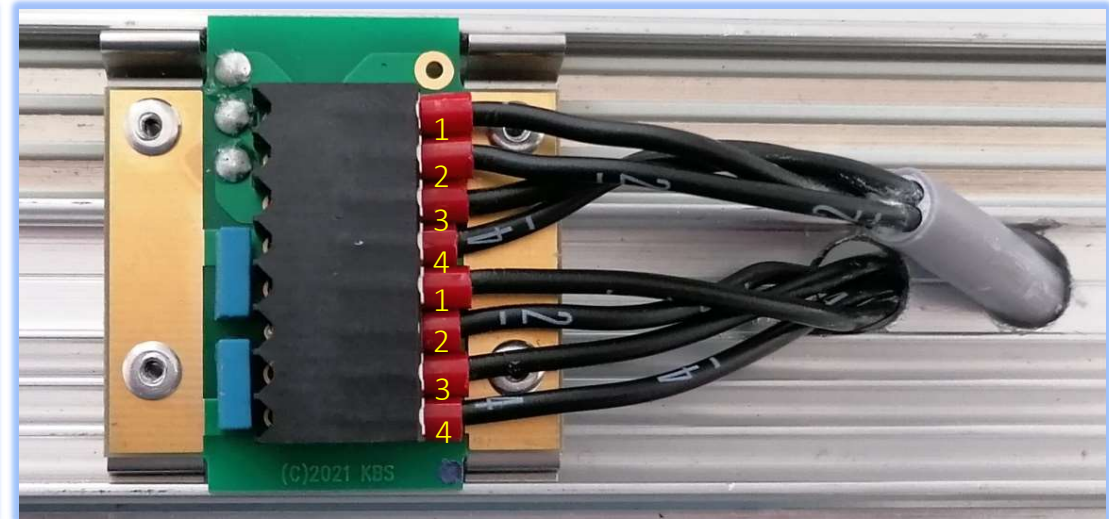


4. Möglichkeiten der Kabeldurchführung der Anschlussklemmen

Bitte planen Sie die Unterbringung der Kabel mit in die Bemessung der Schiene ein. Die Kabel können z.B. durch einen Kabelkanal zur Seite abgeführt werden.



Anschlussklemme rechts (rechtes Ende der Schiene); Die Kabel werden durch eine Bohrung in oder hinter den Schienenträger geführt. Die Anbringung der linken Anschlussklemme erfolgt identisch.



5. Profilschiene befestigen und Module anbringen

Montieren Sie die Profilschiene an das Regal. Anschließend können die Pick to Light-Module angebracht werden.

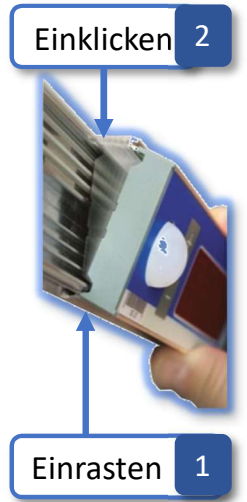


Das Modul muss zuerst unten einrasten. Anschließend kann es oben eingeklickt werden.

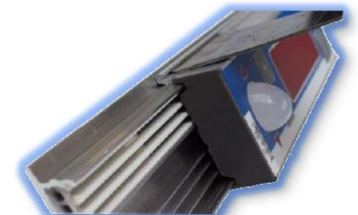


Einklicken 2

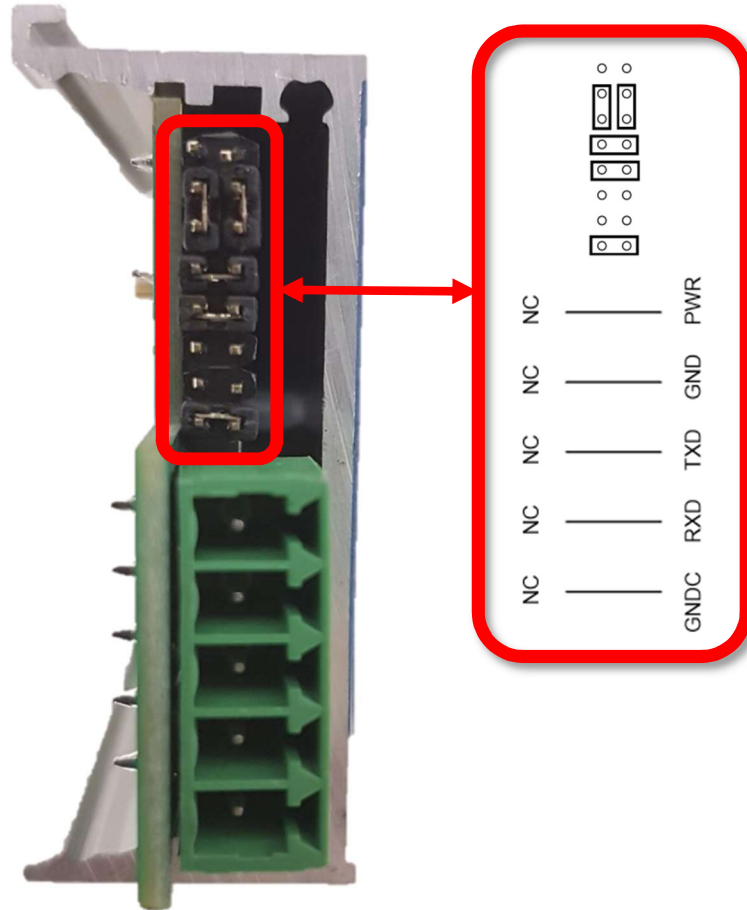
Einrasten 1



Nehmen Sie die Module zum Versetzen immer ab! (vorzugsweise mit einer Spachtel)
Sollten Sie diesen Hinweis nicht beachten und verschieben ein Modul auf der Schiene, können die Pin-Kontakte auf der Rückseite des Moduls abbrechen. Dabei erlischt jeglicher Garantieanspruch!



6. Jumper-Belegung am Pick to Light-Controller



Insgesamt werden fünf Jumper auf die Pins des PTL-Controllers gesteckt. Die Jumperbelegung muss wie auf dem Bild ist vorgenommen werden.

7. Installation Pick to Light-Controller

Mit dem STMA-Artikel 3671 wird der Controller mit dem SWA verbunden, die maximal Länge dieser Verbindung darf nicht >2m sein. Es wird ein Kabel vom Typ YSLY-OZ 4x1mm² verwendet.

Die Belegung ist wie folgt:

Ader 1

Ader 2

Ader 3

Ader 4



8. Pick to Light-Anschluss an den SWA anschließen



Einstecken und Anschrauben

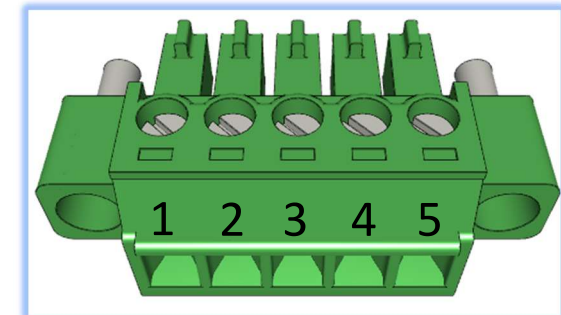
Die Adern müssen von links nach rechts wie folgt am Phoenix Stecker angeklemt werden:

Ader	Phoenix Stecker
1	1
2	2
3	3
4	4
n.c.	5



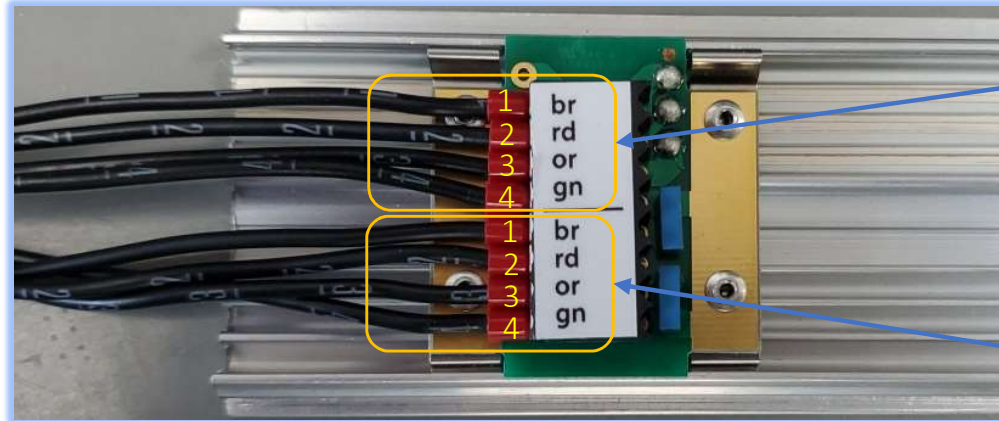
Bitte beachten Sie beim Anschließen unbedingt folgende Reihenfolge:

1. SWA ausschalten
2. Netzstecker vom SWA ziehen
3. Phoenix-Stecker in SWA
4. Controller auf Bus stecken
5. Grünen Stecker auf Controller
6. Netzstecker vom SWA einstecken
7. SWA einschalten



9. Anschlussklemmen verkabeln

Jede Anschlussklemme besitzt Anschlüsse für zwei Leitungen: eine Zuleitung von der Connector-Box oder der Ebene davor und einen Abgang zur nächsten Ebene.



Kabel 1 Zuleitung
TYP: YSLY-OZ 4x1mm²
oder ähnlich
PIN 1 -> VCC
PIN 2 -> BUS
Pin 3 -> GND
Pin 4-> GND

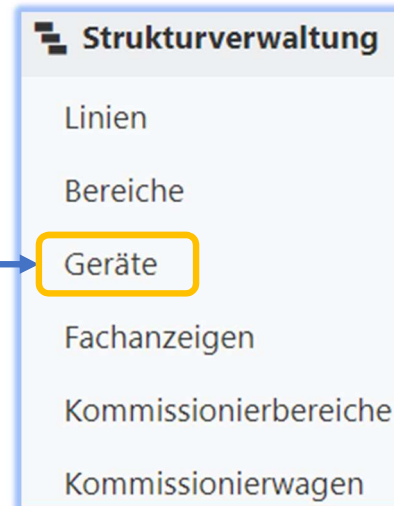
Kabel 2 Abgang
TYP: YSLY-OZ 4x1mm²
oder ähnlich
PIN 1 -> VCC
PIN 2 -> BUS
Pin 3 -> GND
Pin 4-> GND

Gehen Sie beim Einklicken der Profildeckel genau so vor, wie beim Befestigen der Fachanzeigen: erst unten einrasten, dann oben einklicken.

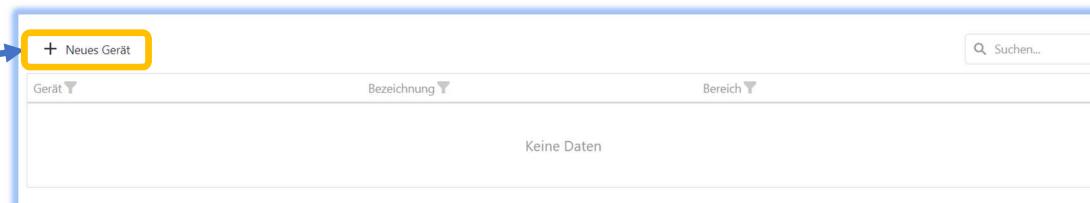


10. PTL-Controller in ELAM Verwaltung anlegen

Wählen Sie unter dem Reiter „Strukturverwaltung“ „Geräte“ aus.



„+ Neues Gerät“ auswählen, um den PTL-Controller anzulegen



10.1 Beschreibung Gerät anlegen

Wählen Sie unter „Typ“ „Elam_Picking_Controller“ aus

Wählen Sie unter „Pic“ z.B. „Elam_Picking_Station_01“ aus dieses ist abhängig vom Namen ihrer Station sollte der Controller auf dem Client laufen

Geben Sie Ihrem Gerät eine Kurzbezeichnung, dieses ist der Name womit Sie Gerät unter „Geräte“ finden

Wählen Sie die Station aus, an der das Gerät angeschlossen ist

Typ: *

ELAM_Picking_Controller

Pic: *

ELAM_Picking_Station_01

Kurzbezeichnung: *

PTL

Maximal 30 Zeichen-Alle Zeichen sind erlaubt

Kostenstelle: (Optional)

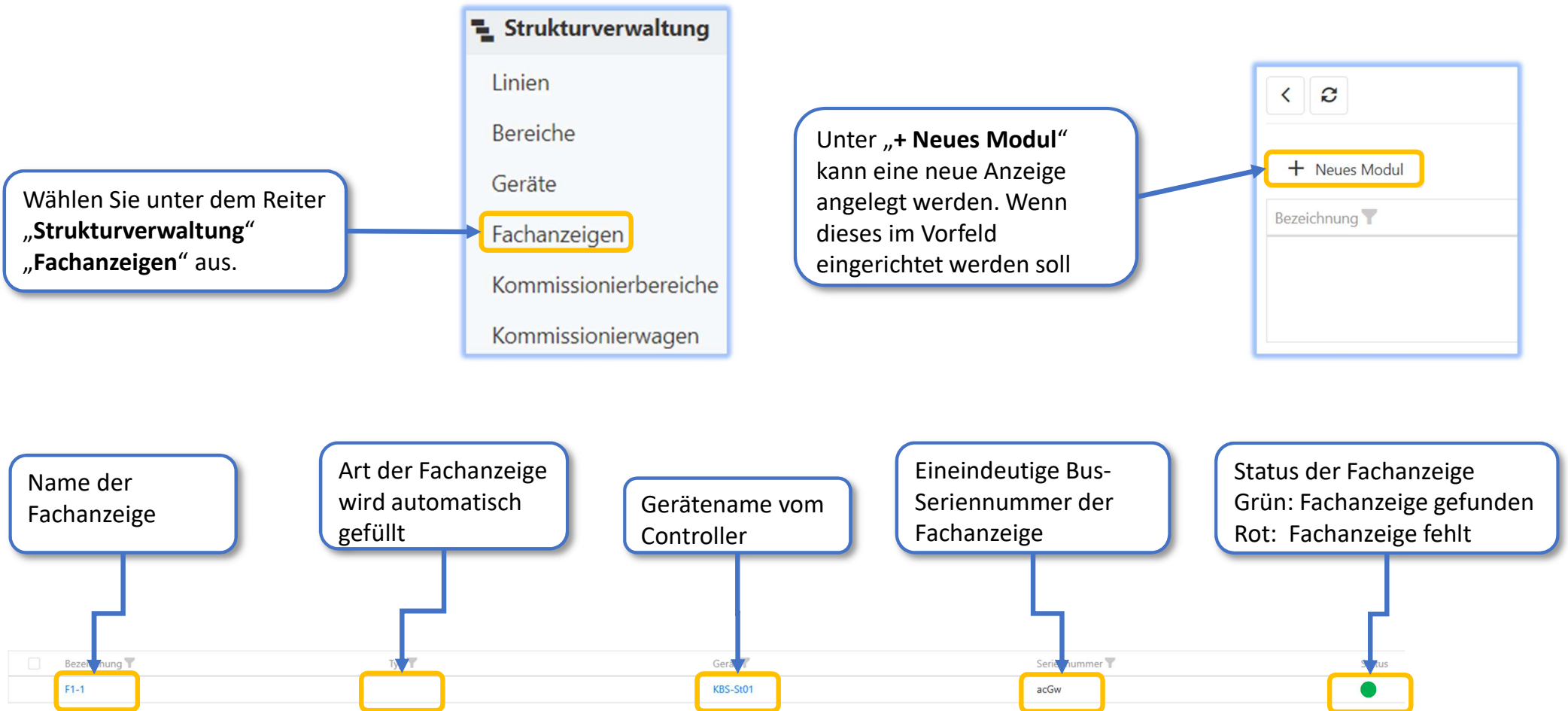
Maximal 20 Zeichen-Alle Zeichen sind erlaubt

Station: (Optional)

Station_01

11. Fachanzeigen einrichten

Der Picking Controller fügt automatisch alle Fachanzeigen unter Fachanzeigen hinzu.
Sollten Sie händisch Fachanzeigen hinzufügen wollen können Sie dieses wie folgt machen



11.1 Fachanzeigen beschreiben

Bei anklicken der Fachanzeige können Sie nun folgende Information eintragen

„Gerät“ auswählen
welcher Controller
soll die Fachanzeige
steuern

„Bezeichnung“
vergeben
wie soll die
Fachanzeige heißen

„Standort“
Die Zuordnung folgt
am Punkt „11.3“

Fachanzeigen Details 🗑️

Gerät: *
KBS-St01

Bezeichnung: *
F1-1
Maximal 50 Zeichen-Alle Zeichen sind erlaubt

Typ:

Seriennummer:
acGw

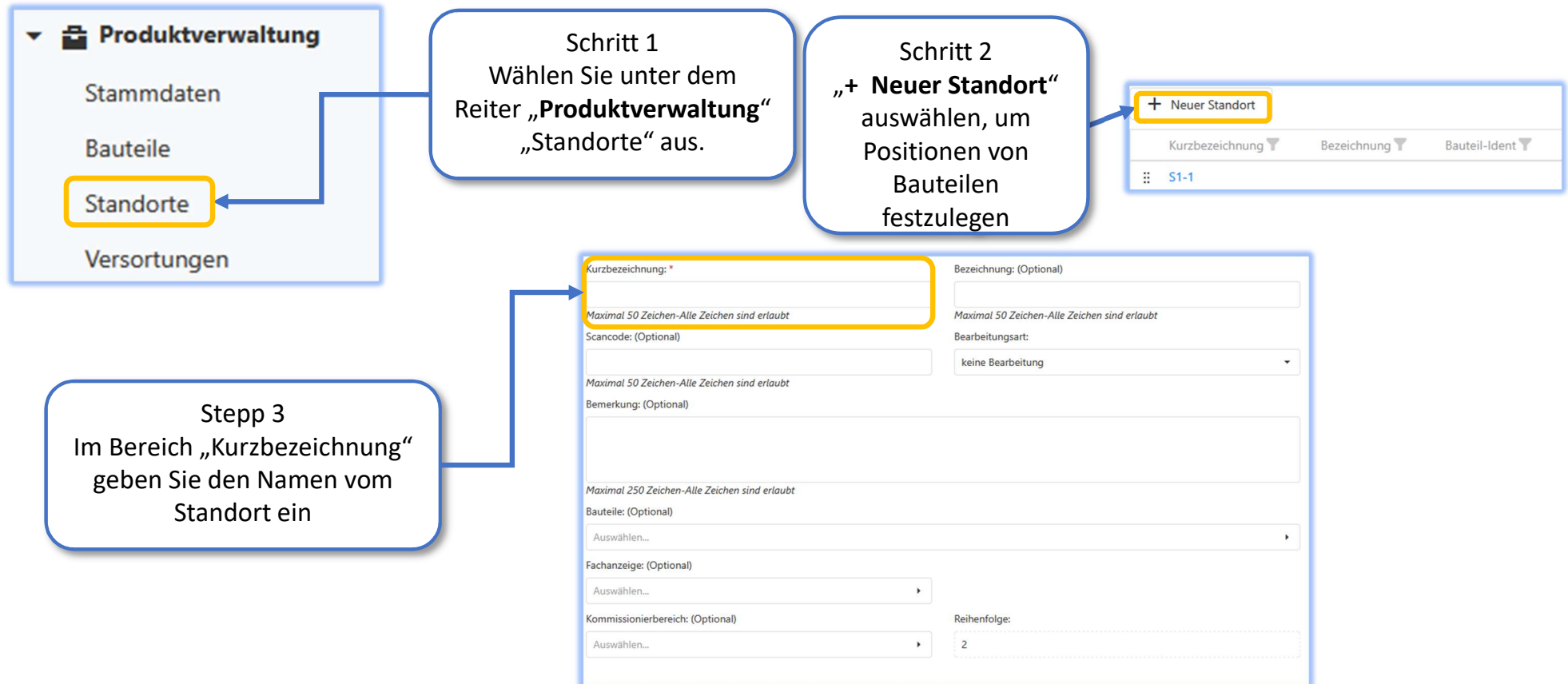
Standorte

+ 🗑️ ↻

Standort ▼	Ausrichtung der Beleuchtung ▼
S1-1	Ganze Lampe 🗑️

11.2 Standort erzeugen

Zur Ansteuerung einer Fachanzeige muss diese einem Standort zugewiesen werden. Zur Erzeugung eines Standortes werden folgende Schritte durchgeführt.

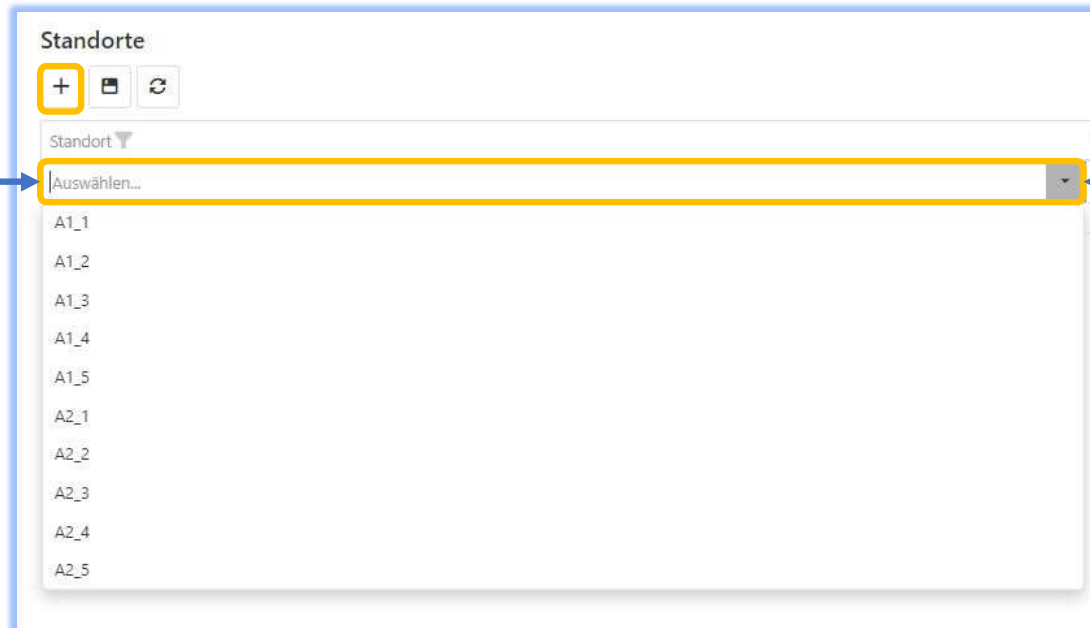


Standorte sind die verschiedenen Positionen von Lagerboxen nach Zuweisung PTL-Systems, sowie Bauteilen. Anschließend kann im TAF/Flowchart das Bauteil ausgewählt werden und über die Verknüpfung weiß das System, welche Anzeige eingeschaltet werden soll.

11.3 Fachanzeigen Standort zuweisen

Zur Ansteuerung einer Fachanzeige muss diese einem Standort zugewiesen werden.

Nachdem die Fachanzeige angelegt wurde, können die einzelnen Lampen Standorten zugewiesen werden. Drücken Sie auf „+“.

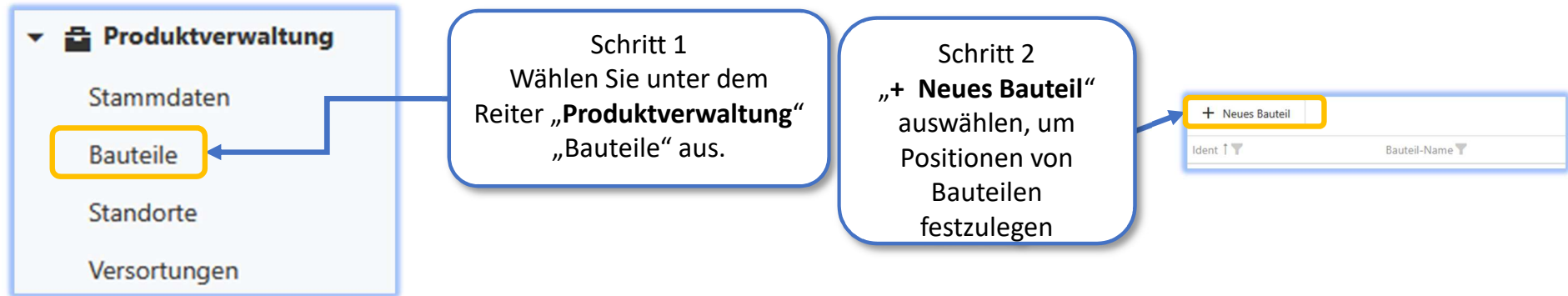


Über das Drop-Down Menü können Sie die einzelnen Lampen auswählen.

Standorte sind die verschiedenen Lampen des PTL-Systems. Die Bezeichnungen sind an den Lampen angegeben. Diese werden mit dem Anschließen des PTL-Systems automatisch erkannt und können hier ausgewählt werden.

12 Bauteil erzeugen

Um ein Bauteil per Pick-to-Light anzeigen zu lassen muss dieses angelegt werden



Standorte sind die verschiedenen Positionen von Lagerboxen nach Zuweisung PTL-Systems, sowie Bauteilen. Anschließend kann im TAF/Flowchart das Bauteil ausgewählt werden und über die Verknüpfung weist das System welche Anzeige eingeschaltet werden soll

12.1 Bauteil ausfüllen

Um ein Bauteil per Pick-to-Light anzeigen zu lassen muss dieses angelegt werden

Schritt 1
Im Bereich „Bauteil-Ident“ geben Sie den kurz-Namen vom Bauteil ein

Schritt 3
Fügen Sie dem Bauteil einem Standort hinzu

Schritt 2
Bauteil Bezeichnung

The screenshot shows a software interface for creating a component. It features several input fields and a table below. Three yellow boxes highlight specific areas:

- Step 1:** A yellow box highlights the 'Bauteil-Ident: *' input field, which has a character limit of 'Maximal 50 Zeichen-Alle Zeichen sind erlaubt'.
- Step 2:** A yellow box highlights the 'Bauteil-Name: *' input field, which has a character limit of 'Maximal 80 Zeichen-Alle Zeichen sind erlaubt'.
- Step 3:** A yellow box highlights a table row with a '+' button and a 'Standort' dropdown menu.

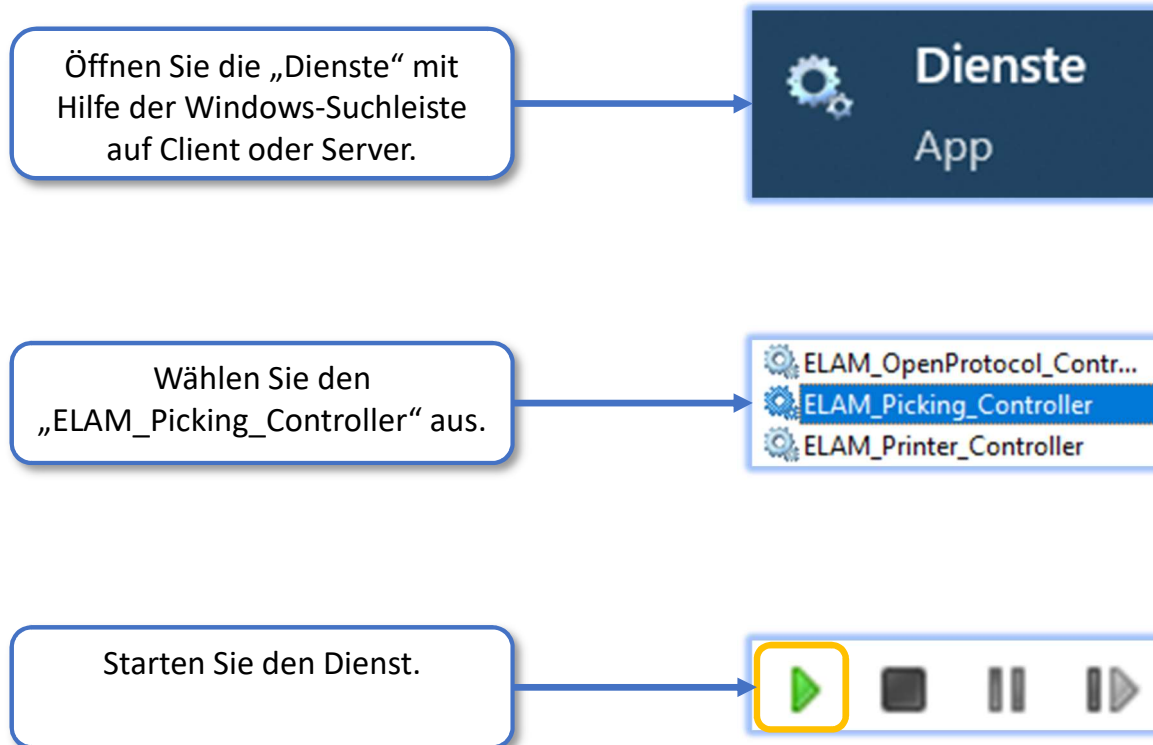
The table below the form has the following structure:

Standorte	Varianten	Baugruppe	Bauteile	Bauteil-Zusätze
+ Standort ▼				Bezeichnung ▼

Additional fields in the form include 'Anzeigename: (Optional)' (Maximal 200 Zeichen-Alle Zeichen sind erlaubt) and 'Scancode: (Optional)' (Maximal 80 Zeichen-Alle Zeichen sind erlaubt). A search bar with the text 'Suchen...' is also present.

13. Dienst aktivieren

Für die Kommunikation zwischen Controller und dem ELAM System muss der Software Controller gestartet werden



Kontakt

Armbruster Engineering GmbH & Co. KG
Neidenburger Straße 28
28207 Bremen

Tel: +49 (0)421 / 202 48-0
Fax: +49 (0)421 / 202 48-20
Mail: info@armbruster.de
Web: www.armbruster.de

Link zu den aktuellen Quicksteps:
<https://www.armbruster.de/downloads/>



Alle Rechte vorbehalten. Die Weitergabe oder Vervielfältigung ohne eine schriftliche Zustimmung von Armbruster Engineering ist nicht gestattet.

© Copyright 2025

Armbruster Engineering GmbH & Co. KG